
Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Erdarbeiten BioIV_DHM_M4

Projekt: BioIV_DHM_M4: Erhalt und Entwicklung der Biologischen Vielfalt -
BioIV in der Diepholzer Moorniederung 2026-27

Auftraggeber: Landkreis Diepholz
Niedersachsenstr. 2
FD 67 Kreisentwicklung
49356 Diepholz

Erstellt von: BUND Diepholzer Moorniederung
Auf dem Sande 11
49419 Wagenfeld-Ströhen

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Angebotseröffnung: **Datum:** 13.11.2026 **Uhrzeit:** 11:00

Ort: Die Angebote werden elektronisch
über die Vergabepattform nach
Ablauf der Angebotsfrist geöffnet.

Ende der Zuschlagsfrist: **Datum:** 30.11.2026

Ausführungsfrist: **Beginn:** 01.12.2026 **Ende:** 31.10.2027

Bieter: _____

Projekt: BioIV_DHM_M4: Erhalt und Entwicklung der Biologischen Vielfalt - BioIV in der Diepholzer Moorniederung 2026-27

LV-Bezeichnung: Erdarbeiten BioIV_DHM_M4

Vorbemerkungen / Vertragstexte

1. Allgemeines

Im Rahmen der Förderrichtlinie "Erhalt und Entwicklung der Biologischen Vielfalt" sollen Renaturierungsmaßnahmen auf Hochmoorflächen in der Diepholzer Moorniederung umgesetzt werden. Ziel des Projektes ist es, dass sich wieder eine hochmoortypische Offenlandschaft mit entsprechenden Wasserständen einstellt. Die Nachhaltigkeit der Maßnahmen ist durch die Umsetzung von Anstaumaßnahmen zu erhöhen.

2. Flächenbeschreibung

Das Einsatzgebiet erstreckt sich in Niedersachsen im Bereich der Natura 2000- und Naturschutzgebiete „Nördliches und Mittleres Wietingsmoor“ und „Neustädter Moor“. Der Hauptteil der Arbeiten ist für das Neustädter Moor vorgesehen. Im Einsatzgebiet ist in Teilen Gebietsschutz nach FFH- und Vogelschutzrichtlinie gegeben. Es sind die Vorgaben der jeweiligen Schutzgebietsverordnung zu beachten. Die Arbeiten finden zumeist auf abgetorften Hochmoorflächen mit unterschiedlich starken Resttorfmächtigkeiten statt. In manchen Fällen kann auch mineralischer Untergrund vorliegen. Auf den Flächen befindet sich teilweise wertvolle Hochmoorvegetation, die unbedingt zu schützen ist. Die Flächen sind oft feucht bis nass, uneben und können von zugewachsenen Schlitzgräben sowie alten Handtorfstichen durchzogen sein. In den Flächen muss mit Müllablagerungen und/oder Fremdmaterialien wie z.B. Schienen aus der Zeit des Torfabbaus gerechnet werden. Die Zuwegung erfolgt über Wirtschaftswege, die teilweise nicht ausgebaut sein können. In den Flächen selbst sind keine befestigten Wege vorhanden. Die Maßnahmenflächen können in verschiedenen Hochmooren liegen und aus unterschiedlichen Teilflächen bestehen, die einzeln angefahren werden müssen. Eine Übersicht zur Verteilung der Einsatzgebiete im Raum finden Sie in der Anlage. Bedingt durch die in Teilen unklare Befahrbarkeit der Maßnahmenflächen, wird die Einsatzfähigkeit durch die Bauleitung Vor-Ort geprüft und festgelegt. Die Maßnahmenflächen können teilweise direkt aneinandergrenzen. Seitens der Projekt- und Bauleitung werden möglichst zusammenhängende Baufenster angestrebt, um die Anzahl der An- und Abtransporte der Maschinen zu minimieren. Es wird dringend empfohlen, dass der Bieter vor der Abgabe seines Angebotes die Örtlichkeiten in Augenschein nimmt und sich über die Gegebenheiten vor Ort informiert. Mehraufwendungen, die aus der Unkenntnis der Örtlichkeiten resultieren, werden nicht vergütet. Für das Anfahren der Moorflächen zur Besichtigung ist eine Betretungserlaubnis notwendig, die beim Landkreis Diepholz FD 67 Kreisentwicklung erwirkt werden kann. Auf rechtzeitige Nachfrage (spätestens 8 Tage vor Angebotsfrist), können gerne individuelle Ortsbesichtigungen angeboten werden.

3. Aufgabenspektrum

Erdarbeiten:

Bei den Erdarbeiten gehört das Herstellen von Verwallungen zur Hauptaufgabe. Daneben können auch Graben verfüllt, Torfstickanten abschrägt oder Drainagen rückgebaut werden. In die Verwallungen werden Überläufe eingebaut. Bei allen Erdarbeiten wird ausschließlich im Gelände vorhandener Moorboden verbaut. Hier kommen Bagger mit Schwenklöffel und Pistenraupen mit Schiebeschild und Kübel zum Einsatz.

Die Transportwege der Maschinen zum und vom Einsatzort sowie Rüstzeiten wie Betankung oder Wartungsarbeiten sind im Angebot mit einzukalkulieren und können nicht über die Stundennachweise abgegolten werden. In Positionen, die über Arbeitsstunden nachgewiesen und abgerechnet werden, werden ausschließlich die Netto-Einsatzstunden der Maschinen anerkannt. Des Weiteren ist in Positionen, die über Arbeitsstunden nachgewiesen und abgerechnet werden, ausschließlich Personal einzusetzen, welches über ausreichend Erfahrung mit der jeweiligen Maschinenkombination verfügt. Die Bauleitung behält sich vor, offensichtlich unerfahrene Maschinenführer der Baustelle zu verweisen. Etwaige Schäden an den Zuwegungen die z.B. durch den An- und Abtransport der Maschinen entstehen, sind nach Vorgabe der Bauleitung durch den Auftragnehmer mit Ende der Arbeiten zu beheben, so dass der unverhältnismäßige behoben werden.

Ein paralleles Arbeiten mit den vorgesehenen Maschinen ist zwingende Voraussetzung. Grund hierfür sind die zunehmenden steigenden Wasserstände im Moor hin zum Frühjahr und die damit einhergehenden Schwierigkeiten bei der Maßnahmenumsetzung sowie förderrechtliche Erfordernisse, die Arbeiten fristgerecht abzuschließen. Die einzusetzenden Maschinen mit Anbaugerät müssen für bodenschonendes Arbeiten auf nassem, moorigem Untergrund ausgelegt sein. Dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen (s. beizufügenden Unterlagen). Die einzelnen Spezifikationen sind den Leistungsbeschreibungen zu entnehmen.

4. Bauzeitenplan

Der Ausführungszeitraum beginnt spätestens 7 Werktage nach Zugang des Auftragsschreiben. Ein Ausführungsbeginn in der 49. KW wird angestrebt. Der Ausführungszeitraum ist zweigeteilt. 80% der Leistung ist ab Ausführungsbeginn 01.12.2026 bis 28.02.2027 umzusetzen. Die restlichen 20% der Leistungen sind im Zeitraum vom 01.08.2027 bis 31.10.2027 umzusetzen. Wegen der unbeständigen Witterungsverhältnisse im Winterhalbjahr ist eine kurzfristige Reaktionszeit für den rechtzeitigen Maßnahmenbeginn notwendig und auch eine frühzeitige Fertigstellung ist anzustreben. Grund hierfür sind die anzunehmenden steigenden Wasserstände im Moor hin zum Jahreswechsel und die damit einhergehenden Schwierigkeiten bei der Maßnahmenumsetzung.

Die Gebiete werden in Teilen durch Kraniche, Kornweihen und Sumpfohreulen als Rast- und Überwinterungsgebiet, insbesondere als Schlafplatz genutzt. Nach Vorgaben der Bauleitung sind in diesen besonderen Bereichen die Arbeiten erst

Projekt: BioIV_DHM_M4: Erhalt und Entwicklung der Biologischen Vielfalt - BioIV in der Diepholzer Moorniederung 2026-27

LV-Bezeichnung: Erdarbeiten BioIV_DHM_M4

Vorbemerkungen / Vertragstexte

nach dem täglichen Schlafplatzausflug (ca. um Sonnenaufgang) zu beginnen und vor dem täglichen Schlafplatzeinflug (ca. 0,5 Std. vor Sonnenuntergang) im Gelände zu beenden.

Im Rahmen der von der jeweils zuständigen Jägerschaft gemeldeten jagdlichen Termine, werden in den betroffenen Gebieten die Arbeiten zur Gebietsberuhigung für ca. eine Woche eingestellt werden.

5. Wertungskriterien

Die folgenden Wertungskriterien werden angewendet.

Wertungskriterium Preis (100 %): günstigster Gesamtpreis

Projekt: BioIV_DHM_M4: Erhalt und Entwicklung der Biologischen Vielfalt - BioIV in der Diepholzer Moorniederung 2026-27

LV-Bezeichnung: Erdarbeiten BioIV_DHM_M4

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
1	Erdarbeiten auf Torf			
1.01	Raupenbagger mit Schwenklöffel inkl. Bedienung			
	Verwallungen aus Torf sollen mit Raupenbagger mit Schwenklöffel und Rotationslaser höhengenaue hergestellt sowie ver- und ausgebessert werden. Gräben und Rillen sind zu verfüllen und steile Graben- und Torfstichkanten sollen abgeschrägt werden. Es ist z.T. von sehr nassem Mooruntergrund und entsprechend eingeschränkter Befahrbarkeit auszugehen. Maschinenbeschreibung Raupenbagger mit Schwenklöffel: • Moorlaufwerk (gekröpft/abgeschrägt); • einseitige Kettenbreite von mindestens 120 cm d.h. auf jeder Seite mind. 120 cm breite Ketten; • Arbeitsgewicht Maschine mit Anbaugerät von weniger als 20 t; • Mit Einsatzgewicht Bodendruck maximal 220 g/cm²; • mindestens 8 m Reichweite des Baggerarmes; • mindestens 1 m³ Schaufelinhalt; • Maschinenempfänger für Rotationslaser; • Der Rotationslaser ist vom Auftragnehmer zu stellen; Die Arbeiten finden auf mehreren Maßnahmenflächen statt. Arbeitseinheit: Stunde (Std.) Raupenbagger mit Schwenklöffel inkl. Bedienung			
	290 Std.			
1.02	Pistenraupe mit Schiebeschild inkl. Bedienung			
	In einigen Bereichen steht nicht genügend Material zum Bau von Verwallungen im direktem Umfeld zur Verfügung. Mit der Pistenraupe mit Schiebeschild und Kübel ist gewachsener Moorboden zum Raupenbagger zu schieben oder im Kübel zu transportieren. Einebnungseffekte auf den Maßnahmenflächen sind gewollt und erwünscht. Es ist z.T. von sehr nassem Mooruntergrund und entsprechend eingeschränkter Befahrbarkeit auszugehen. Maschinenbeschreibung Pistenraupe mit Schiebeschild und Kübel: • Moorlaufwerk (gekröpft/abgeschrägt); • einseitige Kettenbreite von mindestens 120 cm d.h. auf jeder Seite mind. 120 cm breite Ketten; • Arbeitsgewicht Maschine und Anbaugerät von weniger als 13 t; • Mit Einsatzgewicht Bodendruck maximal 220 g/cm² Die Arbeiten finden auf mehreren Maßnahmenflächen statt. Arbeitseinheit: Stunde (Std.) Pistenraupe mit Schiebeschild inkl. Bedienung			
	220 Std.			

Projekt: BioIV_DHM_M4: Erhalt und Entwicklung der Biologischen Vielfalt - BioIV in der Diepholzer Moorniederung 2026-27

LV-Bezeichnung: Erdarbeiten BioIV_DHM_M4

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
Summe 1				Erdarbeiten auf Torf

Projekt: BioIV_DHM_M4: Erhalt und Entwicklung der Biologischen Vielfalt - BioIV in der Diepholzer Moorniederung 2026-27

LV-Bezeichnung: Erdarbeiten BioIV_DHM_M4

OZ	Zusammenstellung	Summe EUR
1	Erdarbeiten auf Torf	
	Summe Zusammenstellung:	
	Summe netto:	
	zzgl. 19% MwSt:	
	Summe inkl. MwSt:	